

Fit und fresh besammelten wir uns am 13.9.14 am frühen Morgen in Bauma. Mit den ÖV's ging's ab nach Lyss an die Schweizermeisterschaften im Vereinsturnen. Dort ging es für die Männer auch schon los mit dem Einturnen für das Barrenprogramm, gleichzeitig befanden sich alle Frauen in den Zöpfstationen und mühten sich mit dem Fischgrätenzopf und fliegenden Haaren ab. Um 10.50 fiel der Startschuss. Die „Super Power Rangers“ zeigten eine fehlerfreie Vorführung und wurden deshalb auch mit der Note 9.35 belohnt.

Topmotiviert ging es weiter mit dem Einwärmen für die Ringsektion. Wie auch schon vor dem Barrenprogramm ging „Bunsi“ mit den "Truubezuckerli" herum und verteilte sie grosszügig mit dem Motto: eis für mich und eis für dich. Frischgezuckert machten wir uns ans Werk. Obwohl eigentlich schönes Flugwetter war, mussten wir uns mit der Halle zufrieden geben. Beim Programm unterliefen uns einige "Patznerli" und Synchronunstimmgkeiten. Die Note 9.15 nahmen wir gerne an, aber realisierten auch, dass es für den Schaukelringfinal nie und nimmer reichen würde.

Nun gingen wir in Startposition mit Hauptziel 1 des Wochenendes, sprich: "Rocket das Ding, demit mir am Sunntig nomal chönnd GK turne". Dieses Ziel war allen klar, denn natürlich wollte Beat Rebsamen seine Karriere im Gerätekombination-Final beenden. Ausserdem bestritt Res Keller seinen letzten Wettkampf als Technischer Leiter. Mit diesem Hintergedanken fest im Kopf ging es an die Geräte. Nachdem wir auch fürs Auge etwas getan haben (ja keine orangen Mattenoberflächen im Programm), stellten wir uns bei strahlendem Sonnenschein auf. Die GK verlief sehr gut und wir wurden mit der Note 9.30 belohnt. Auch Antonella hat ihren Job als Fahnenchwingerin im Wind souverän geleistet. Jedoch waren wir nicht die einzigen mit dieser Note und wir mussten bis zum Schluss bibbern. Denn es haben sich insgesamt fünf Vereine mit einer Notendifferenz von 5 Hundertstel für den Final qualifiziert. Beim gemeinsamen Abendessen freuten wir uns auf den nächsten Tag, die Freude wurde noch grösser, als wir erfuhren, dass wir erst am Sonntagnachmittag mit der GK dran sein werden und somit Ausschlafen angesagt war. Danach ging es ab unter die Dusche oder verschwitzt in die Bar. In zwei gestaffelten Gruppen machten wir uns auf zur weit entfernten Zivilschutzunterkunft. Aus unerklärlichen Gründen fanden allerdings nicht alle den Weg dorthin.

Nach einer erholsamen Nacht begleitet von mehrstimmigen Schnarch- und Lüftungsgeräuschen fanden wir uns wieder zum gemeinsamen Morgenessen auf dem Turngelände ein. Fit und fresh ging es in Runde 2. Bei Nieselregen und kühlen Temperaturen schauten wir uns die Konkurrenz an. Schon bald ging es ans Einturnen an den Geräten und an den Mentaldurchgang. Nach einer weiteren "Truubezuckerli"-Runde starteten wir mit dem Programm. Doch leider konnten wir nicht die gleiche Leistung wie am Vortag hervorbringen und mussten einige Patzer einstecken. Ein wenig enttäuscht gaben wir die Hoffnung auf einen Podestplatz auf.

Beim gemütlichen Zusammensein bei schönem Wetter warteten wir die Rangverkündigung ab. Endlich war es soweit, die Rangverkündigung stand an. Die Geduld und Unwissenheit zerrte an unseren Nerven. Und dann kam die grosse Überraschung: Vize-Schweizermeister in der Kategorie GK ist der TV Bauma mit einer Note von 9.33! Das Jubelgeschrei war riesig. Niemand hat damit gerechnet! Wir freuten uns, dass wir zusätzlich Ziel 2 erreicht haben. Nur knapp vor uns mit der Note 9.35 liegt der TV Buchthalen und knapp hinter uns mit 9.30 der STV Wetzikon.

Jedoch hatten wir nicht lange Zeit zum Feiern, denn unser Zug fuhr bald ab. So packten wir rübisstübis unsere Sachen zusammen und marschierten zum Bahnhof. Zusätzlich zum Vizemeister feierten wir den Rang 6 der „Power Rangers“ am Barren.

In Bauma angekommen erwartete uns ein feiner Apéro, viele Freunde und eine Rede der Gemeindepräsidentin. Ein herzliches Dankeschön an alle die gekommen sind. Anschliessend liessen wir den Abend in der Schwendi ausklingen.

An dieser Stelle ein fettes Dankeschön an Res Keller (de grösch TeeLöffel wos git), Beat Rebsamen, Thomas Schoch und Fränzi Leimgruber sowie den treuen Fans, die uns begleitet haben. Dank Euch allen war das alles möglich!